

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0051/2010
Auskunft erteilt:	Frau Karner
Ruf:	492-6704
E-Mail:	KarnerA@stadt-muenster.de
Datum:	17.02.2010

Betrifft	Energie- und Abfallsparen an städtischen Schulen und Kindertagesstätten 2010 - 2012
----------	---

Beratungsfolge		
02.03.2010	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Vorberatung
10.03.2010	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Vorberatung
17.03.2010	Hauptausschuss	Vorberatung
17.03.2010	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

- Das Projekt „Energie- und Abfallsparen an städtischen Schulen und Kindertagesstätten“ wird in den Jahren 2010 bis 2012 auf der Grundlage des Förderantrages im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundes fortgeführt und allen Schulen und Kindertagesstätten der Stadt Münster angeboten. Die Teilnahme der Einrichtungen ist freiwillig.

II. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1401	Übergreifender Umweltschutz Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2010	45.410	
			2011	45.410	
			2012	45.410	
Insgesamt:				136.230	
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2010	59.410	
			2011	59.410	
			2012	59.410	
Insgesamt:				178.230	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2010 bei der o.g. Produktgruppe über Veränderungsblätter zusätzlich zu veranschlagen.

Die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von 42.000 € für die Jahre 2010 bis 2012 für die Umsetzung des Projektes wurden aus dem Teilergebnisplan 0111 des Amtes 23 in den Teilergebnisplan 1401 des Amtes 67 verlagert. Damit wird der Eigenanteil des Projektes aus den Einsparungen der Einrichtungen, die im Teilergebnisplan 0111 des Amtes 23 zur Verfügung stehen, refinanziert.

Begründung:

Mit Ratsbeschluss vom 19.12.2001 (Beschlussvorlage 1251/2001) wurde das Energie- und Abfall-sparprojekt für städtische Schulen und Kindertagesstätten ab dem 01.01.2002 dauerhaft in Münster eingeführt. Auf Grund der notwendigen Haushaltskonsolidierung in den letzten Jahren mussten die Aufwendungen für die Umsetzung des Projektes - insbesondere die externe Betreuung – reduziert werden, was gleichzeitig einen Rückgang der Einsparungen mit sich brachte. Die Betreuungsintensität durch einen externen Betreuer wurde hierbei von drei Vor-Ort-Terminen im Jahr pro Einrichtung auf einen Termin pro Jahr reduziert. Zur Sicherstellung des Informationstransfers wurden zusätzlich Newsletter und eine Hotline eingerichtet.

Das Bundesumweltministerium fördert im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundes die Einführung oder Umsetzung von Energiesparmodellen an Schulen mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben. Für die Beantragung der Fördermittel ist nicht eine reine Aufstockung der Beratungen angesetzt worden sondern ein innovativer Ansatz gewählt worden, um so die Art der Betreuung in Münster umzugestalten. Der Fokus für die Umsetzung des Projektes liegt dabei auf der Durchführung von Workshops für Lehrkräfte, Erzieher und Hausmeister, die sowohl pädagogische als auch technische Ansätze beinhalten und zudem Grundlagen für die Umsetzung von Maßnahmen und Projekten im Bereich Klimaschutz bei den Lehrkräften schaffen sollen. Die Workshops für die Lehrkräfte gehen über reine Informationsveranstaltungen deutlich hinaus und beinhalten grundlegende Elemente der Erwachsenenbildung (wie z.B. interaktive Seminare in Form von Rollenspielen, Aufbau der Verantwortung für das Thema Klimaschutz in der Schule, Einbindung weiterer Akteure, Vernetzung mit den anderen Einrichtungen).

Neben der Durchführung der Workshops sollen folgende Bausteine umgesetzt werden:

- Aufbauend auf den Workshops soll den Einrichtungen die Möglichkeit angeboten werden, die theoretischen Inhalte der Workshops durch interaktive Möglichkeiten zu erweitern. Dafür sollen pro Jahr zwei Aktionen konzipiert und den Einrichtungen durch individuell erstellte Materialien (z.B. Messbögen, Fragebögen, etc.) angeboten werden.
- Es sollen 5 Vor-Ort-Termine pro Jahr an ausgewählten Einrichtungen durchgeführt werden, um technische Optimierungsmöglichkeiten aufzudecken und auf der Grundlage von Kurzinterviews mit den Projektlehrern und/oder Hausmeistern pädagogische Umsetzungskonzepte zu erarbeiten. Die gesammelten Erkenntnisse sollen die Effektivität und Konzeption des Projektes verbessern und in die Workshops eingebunden werden, um so eine Übertragbarkeit auf alle Einrichtungen zu erzielen.
- Die Einrichtungen erhalten monatlich einen Newsletter.
- Erstellung eines Jahresberichts.

Die angesetzten Bemessungsgrößen sowie das bisherige Prämienmodell werden beibehalten. Bislang nehmen 101 der insgesamt 119 Einrichtungen (89 Schulen und 30 Kindertagesstätten) an dem Projekt teil. Das Prämienmodell für die Verwendung der Einsparungen sieht wie folgt aus:

50 % - Haushaltskonsolidierung (inkl. kleininvestiver Maßnahmen wie z.B. Thermostop per für Untertischgeräte, Wassersparperlatoren, Einbau von Lichtschaltern, etc.)

30 % - Prämie für die Einrichtungen

davon:

ein Drittel - Prämie aus den Einsparungen

zwei Drittel - Prämie als Bonus für Aktivitäten und Abfalleinsparungen

20 % - Betreuung der Einrichtungen.

Der Ansatz der freiwilligen Teilnahme wird beibehalten, wobei die bislang noch nicht teilnehmenden Einrichtungen angeschrieben und zur Teilnahme aufgefordert werden.

Die Umsetzung wird gemeinsam vom Amt für Immobilienmanagement (technische Ausstattung der Einrichtungen sowie Einbindung der Hausmeister durch Hausmeisterschulungen, etc.) und vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz (Projektsteuerung und Organisation) mit Beteiligung des Amtes für Schule und Weiterbildung und des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien erfolgen. Die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster unterstützen das Projekt und stellen die Abfalldaten zur Verfügung.

In Vertretung

gez.

Thomas Paal

Stadtrat

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0051/2010/1
Auskunft erteilt:	Frau Wildt
Ruf:	492 67 03
E-Mail:	WildtB@stadt-muenster.de
Datum:	04.03.2010

Betrifft	Energie- und Abfallsparen an städtischen Schulen und Kindertagesstätten 2010 - 2012
----------	---

Beratungsfolge		
10.03.2010	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Vorberatung
17.03.2010	Hauptausschuss	Vorberatung
17.03.2010	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

- Das Projekt „Energie- und Abfallsparen an städtischen Schulen und Kindertagesstätten“ wird in den Jahren 2010 bis 2012 auf der Grundlage des Förderantrages im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundes fortgeführt und allen Schulen und Kindertagesstätten der Stadt Münster angeboten. Die Teilnahme der Einrichtungen ist freiwillig.
- Die Verwaltung wird im Jahr 2011 den politischen Gremien in geeigneter Form einen Zwischenbericht über die Projektschritte geben.**

II. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1401	Übergreifender Umweltschutz Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2010	45.410	
			2011	45.410	
			2012	45.410	
Insgesamt:				136.230	
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2010	59.410	
			2011	59.410	
			2012	59.410	
Insgesamt:				178.230	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2010 bei der o.g. Produktgruppe über Veränderungsblätter zusätzlich zu veranschlagen.

Die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von 42.000 € für die Jahre 2010 bis 2012 für die Umsetzung des Projektes wurden aus dem Teilergebnisplan 0111 des Amtes 23 in den Teilergebnisplan 1401 des Amtes 67 verlagert. Damit wird der Eigenanteil des Projektes aus den Einsparungen der Einrichtungen, die im Teilergebnisplan 0111 des Amtes 23 zur Verfügung stehen, refinanziert.

Begründung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen hat in seiner Sitzung am 02.03.2010 beschlossen, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage V/0051/2010 in der oben geänderten Form zu empfehlen. Der neue Beschlusstext zu Ziffer 2 ist fett markiert.

Die Verwaltung empfiehlt dem Rat die Annahme des geänderten Beschlussvorschlages.

In Vertretung

gez.
Thomas Paal
Stadtrat